

Präambel

Das Optical Technologies for Situational Awareness Lab (OPTSAL) ist ein Helmholtz Innovation Lab am Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. Institut für optische Sensorsysteme in Berlin und wird aus dem Impuls- und Vernetzungsfonds der Helmholtz-Gemeinschaft im Zeitraum vom 1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2024 finanziert.

Die OPTSAL zugrundeliegende Idee ist, eine Einrichtung zu schaffen, die die technische, personelle und organisatorische Infrastruktur bereitstellt, um neue optische Technologien, Methoden und Funktionalketten für Lagebilder gemeinsam mit Nutzern, Forschern und Industriepartnern zu entwickeln, zu integrieren und unter operativen Gesichtspunkten zu testen und zu validieren.

OPTSAL soll dabei einerseits ein Kompetenzzentrum im Bereich relevanter Technologien zur Situationserfassung im Kontext von Safety- und Security-Anwendungen sein. Andererseits soll es zur Anlaufstelle für Nutzer und Entwickler werden, die ihre eigenen Ideen, Technologien und Systeme einbringen, weiterentwickeln und innerhalb einer jederzeit verfügbaren einsatzrealistischen Arbeitsumgebung erproben können.

Die Weiterentwicklung der strategischen Ausrichtung von OPTSAL wird durch ein Advisory Board aus Vertretern aller Partnergruppen unterstützt.

§ 1 Aufgaben des Advisory Boards

Die OPTSAL-Leitung wird von einem Advisory Board unterstützt. Das Advisory Board versteht sich als unabhängig beratendes Gremium.

Die OPTSAL-Leitung soll adäquat auf die Empfehlungen des Advisory Boards, die in Form von Protokollen vorgelegt werden, zur Gestaltung von OPTSAL reagieren.

Die wesentlichen Aufgabenbereiche des Advisory Boards umfassen die

- i. Beratung der OPTSAL-Leitung bei der Ausgestaltung der allgemeinen Regeln der Zusammenarbeit.
- ii. Unterstützung der OPTSAL-Leitung bei der strategischen Ausrichtung und Weiterentwicklung sowie bei der Konzepterstellung für einen tragfähigen Betrieb von OPTSAL im Anschluss an die Finanzierung aus Mitteln des Impuls- und Vernetzungsfonds der Helmholtz-Gemeinschaft.
- iii. Unterstützung der OPTSAL-Leitung bei der Realisierung der Teilprojekte mit den an OPTSAL beteiligten Partnern. Bei Bedarf unterbreitet das Advisory Board Handlungsempfehlungen für die OPTSAL-Leitung.
- iv. vermittelnde Rolle im Konfliktfall.

§ 2 Zusammensetzung des Advisory Boards

Das Advisory Board setzt sich zusammen aus Kompetenz- und Entscheidungsträgern

- i. der Wirtschaft und Industrie bzw. ihren Interessenvertretungen,
- ii. der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben auf Bundes- und Landesebene,
- iii. der Bereiche Wissenschaft, Technik, Technologietransfer bzw. -marketing.

Die interdisziplinären Fachrichtungen der zivilen Sicherheit sollen bei der Zusammensetzung des Advisory Boards angemessen berücksichtigt werden. Die Zahl der Mitglieder umfasst mindestens drei und soll fünf nicht überschreiten.

Die Mitarbeit im Advisory Board ist ehrenamtlich.

§ 3 Gründung des Advisory Boards, Berufung und Abberufung der Mitglieder, Auflösung des Gremiums

Die OPTSAL-Leitung beschließt die Satzung, gründet das Advisory Board und benennt hierfür die Mitglieder dieses Gremiums. Vorschläge zur Änderung der Satzung werden vom Advisory

Board mit der Mehrheit seiner Mitglieder gefasst. Die OPTSAL-Leitung entscheidet über die Notwendigkeit der vorgeschlagenen Satzungsänderungen.

Änderungen in der Zusammensetzung des Gremiums werden von den Mitgliedern des Advisory Boards vorgeschlagen. Die OPTSAL-Leitung entscheidet über den Vorschlag zur Berufung bzw. Abberufung von Mitgliedern des Advisory Boards. Das Gremium wird zunächst für die Dauer der OPTSAL-Förderung aus dem Impuls- und Vernetzungsfonds der Helmholtz-Gemeinschaft installiert. Die Mitgliedschaft im Advisory Board besteht für eben diesen Zeitraum.

Unberührt bleibt das Recht des einzelnen Mitglieds, jederzeit seine Entlassung aus dem Advisory Board bei der OPTSAL-Leitung formlos zu beantragen. Die OPTSAL-Leitung hat dem Antrag stattzugeben.

Das Advisory Board wird im Falle der vorzeitigen Beendigung der Förderung aus dem Impuls- und Vernetzungsfonds der Helmholtz-Gemeinschaft ohne weiteren Beschluss von der OPTSAL-Leitung aufgelöst.

Die Mitglieder des Advisory Boards werden durch die OPTSAL-Leitung auf der OPTSAL-Website veröffentlicht.

§ 4 Sprecher des Advisory Boards

Das Advisory Board bestellt aus seiner Mitte einen Sprecher. § 3 Abs. 2 Satz 2 gilt entsprechend. Der Sprecher leitet die Beratungen und ist die kommunikative Schnittstelle zum OPTSAL-Management.

§ 5 Beratungen des Advisory Boards

Das Advisory Board bestimmt den Gegenstand seiner Beratungen selbst. Den Wünschen der OPTSAL-Leitung auf Beratung bestimmter Themen wird es Rechnung tragen.

Zu seinen Beratungen kann das Advisory Board Gäste mit themenspezifischen bzw. besonderen Qualifikationen, Expertisen und Kompetenzen einladen.

Die Beratungen des Advisory Boards finden mindestens halbjährlich statt.

§ 6 Teilnahme der OPTSAL-Leitung an den Sitzungen des Advisory Boards

Die OPTSAL-Leitung kann jederzeit an den Beratungen des Advisory Boards teilnehmen.

Die OPTSAL-Leitung versieht das Advisory Board mit den zur sachdienlichen Behandlung seiner Beratungsgegenstände erforderlichen Informationen.

§ 7 Protokolle des Advisory Boards

Die Ergebnisse seiner Beratungen teilt das Advisory Board der OPTSAL-Leitung in Form von Protokollen mit.

Wird eine Mehrheitsauffassung nicht oder nicht in allen Punkten erzielt, so sollen im Protokoll die unterschiedlichen Meinungen dargelegt werden. Protokolle unterliegen der Vertraulichkeit und werden nicht veröffentlicht.

§ 8 Verpflichtung zur Verschwiegenheit

Die Mitglieder des Advisory Boards haben über die ihnen zur Verfügung gestellten Informationen Verschwiegenheit zu bewahren. Darüber hinaus sind sie verpflichtet, den Gegenstand der Beratungen sowie die Protokolle des Advisory Boards vertraulich zu behandeln, es sei denn, dass die OPTSAL-Leitung die Verschwiegenheitspflicht aufhebt.

Die Mitglieder werden bei ihrer Berufung auf die gewissenhafte Erfüllung der in Absatz 1 bezeichneten Pflicht durch Handschlag verpflichtet.

§ 9 Wirkung

Diese Satzung gilt mit Wirkung vom 28. September 2020 und wird auf der OPTSAL-Website veröffentlicht.

Satzungsänderungen werden ebenfalls auf der OPTSAL-Website veröffentlicht.